

# Auer Tageblatt

## Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4-5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Auergebirge. Fernsprecher 53. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Redaktionsrat: Die Redaktion des Auer Tageblattes hat sich am 25. November 1918 in der Wohnung des Redaktionsleiters in Auerbach im Erzgebirge zu einer außerordentlichen Sitzung versammelt. Der Redaktionsrat hat beschlossen, die Redaktion des Auer Tageblattes zu vergrößern und die Redaktion zu verlegen. Die Redaktion wird ab dem 1. Dezember 1918 in der Wohnung des Redaktionsleiters in Auerbach im Erzgebirge stattfinden. Die Redaktion wird ab dem 1. Dezember 1918 in der Wohnung des Redaktionsleiters in Auerbach im Erzgebirge stattfinden.

Nr. 274

Montag, den 25. November 1918

13. Jahrgang

### Unnachgiebige Haltung der Franzosen in der Waffenstillstandsfrage

#### Wiederaufleben des Krieges in Sicht.

#### Zur inneren Lage.

#### Die Reichsleitung und die A. u. S.-Räte.

Die Revolution hat ein neues Staatsrecht geschaffen. Für die erste Übergangszeit findet der neue Rechtszustand seinen Ausdruck in nachstehender Vereinbarung zwischen dem Vollzugsrat der Arbeiter- und Soldatenräte von Groß-Berlin und dem Rat der Volksbeauftragten: (der Regierung).

1. Die politische Gewalt liegt in den Händen der Arbeiter- und Soldatenräte der deutschen sozialistischen Republik. Ihre Aufgabe ist es, die Einrichtungen der Revolution zu behaupten und aufzubauen, sowie die Gegenrevolution zu überwinden. 2. Als eine Delegiertenversammlung der Arbeiter- und Soldatenräte einen Vollzugsrat der deutschen Republik gewählt hat, löst der Berliner Vollzugsrat die Funktionen der Arbeiter- und Soldatenräte der deutschen Republik im Einverständnis mit den Arbeiter- und Soldatenräten von Groß-Berlin aus. 3. Die Bestellung des Rates der Volksbeauftragten (der Minister) durch den Arbeiter- und Soldatenrat von Groß-Berlin bedeutet die Übertragung der Exekutive der Republik. 4. Die Berufung und Abberufung der Mitglieder des entscheidenden Kabinetts der Republik und — bis zur endgültigen Regelung der staatlichen Verhältnisse — auch Preussens erfolgt durch den zentralen Vollzugsrat, dem auch das Recht der Kontrolle zusteht. 5. Vor der Berufung der Fachminister durch das Kabinett ist der Vollzugsrat zu hören. So bald als möglich wird eine Reichsversammlung von Delegierten der Arbeiter- und Soldatenräte zusammenberufen. Der Termin wird noch bekanntgegeben werden.

In Anbetracht an diese Vereinbarung, die das grundsätzliche Verhältnis der Arbeiter- und Soldatenräte zur Reichsregierung festlegt, sollen alsbald Richtlinien für die Arbeiter- und Soldatenräte herausgegeben werden.

#### Ein Zusammenschluß Süddeutschlands?

Es wird gemeldet, daß sich die Volkeregierungen in Stuttgart und München sowie die maßgebenden Stellen in Köln und Düsseldorf mit der badischen Volkeregierung durch den Landesauschuss der Arbeiter- und Soldatenräte dahin verständigt haben, daß sie unter allen Umständen gewillt sind, gegenüber den maßlosen Forderungen der Berliner Liebknechtgruppe zusammenzugehen und im höchsten Maße nicht vor einer Selbstregulierung der Geschicke Süddeutschlands und des Rheinlandes Halt zu machen.

#### Die Reichsleitung „für ein einheitliches Deutschland“

Auf das Telegramm des hessischen Staatsministers Weid hat der Volksbeauftragte Ebert im Namen der Reichsregierung folgende Antwort erteilt: „Durch Ihre Einladung der Einzelstaaten zu einer Konferenz in Berlin hat die Reichsregierung zum Ausdruck gebracht, daß sie weit entfernt ist, die Einzelstaaten auszuschalten, vielmehr auf engste Zusammenarbeit mit ihnen an der Wiederaufrichtung des Reiches Wert legt. Sie steht in der Rationalversammlung ebenfalls das vornehmste Mittel zur Erreichung dieses Ziels. Sie strebt nicht nach der Diktatur einer Stadt oder eines Bundesstaates, sondern nach der solidarisches Demokratie eines einheitlichen Deutschlands.“

#### Ein Vollzugsrat für das ganze Reich.

Der Vollzugsrat des Berliner Arbeiter- und Soldatenrates wird, soweit es sich um die Erledigung der von ihm provisorisch für das ganze Gebiet der Republik stehenden Geschäfte handelt, durch Mitglieder aus dem Reich ergänzt, die von der Vertretung der Arbeiter- und Soldatenräte der nichtpreussischen Bundesstaaten zu wählen sind. Die näheren Bestimmungen sind der einberufenen Delegiertenkonferenz der Bundesstaaten zu überlassen.

#### Ebert für die Nationalversammlung.

In einer Unterredung mit einem Vertreter der Wetzeler Zeitung sagte der Volksbeauftragte Ebert u. a.: Die Vorbereitungen für die Nationalversammlung sind von der Regierung bereits in die Wege geleitet. Das Reichamt des Innern hat einen Entwurf zum Wahlrecht der Regierung unterbreitet, der in den nächsten Tagen im Rat der Volksbeauftragten zur Verhandlung kommen wird. Allerdings darf man die Berufung der Nationalversammlung nicht überstürzen. In der Zwischenzeit sind unsere Truppen von allen Fronten zurück. Gleichzeitig vollzieht sich eine gewisse Verschiebung der in der Kämpfungsindustrie beschäftigten Arbeiter. Hier muß erst wieder eine gewisse Festigkeit eintreten, damit auch wirklich alle Soldaten und Arbeiter in der Lage sind, ihr Wahlrecht zur Nationalversammlung ausüben zu können.

Winnen. Die Regierung ist nach wie vor der Meinung, daß die Nationalversammlung so bald wie möglich berufen werden soll, um die staatsrechtliche Grundlage für die sozialistische Republik zu schaffen.

#### 500 000 Frontsoldaten an Ebert.

Folgendes Telegramm ist aus Krefeld an den Volksbeauftragten Ebert gerichtet worden:

Im Auftrage von 500 000 Frontsoldaten vermahnt sich der Soldatenrat der 4. Armee aufs schärfste gegen die Annahme des Arbeiter- und Soldatenrats von Berlin, der unter Umgehung der Nationalversammlung eine diktatorische Gewalt über das ganze deutsche Volk erstreckt. Die Front wird sich niemals der Diktatur einer Minderheit unterwerfen. Im Auftrage von 500 000 Frontsoldaten protestiert der Soldatenrat der 4. Armee gegen die von der Spartakusgruppe beabsichtigte Errichtung des Frontsoldatenrates in Berlin. Die in Berlin anwesenden Soldaten vertreten nicht die Front. Die Front hat ihre eigenen Frontsoldatenräte gewählt und nur diese, deren vornehmste Forderung die Einberufung der Nationalversammlung ist, erkennen sie an. Der Arbeiter- und Soldatenrat von Krefeld und der Soldatenrat der 4. Armee bitten den Reichskanzler, zu dem Erlaß des Oberbefehlshabers der 1. Armee, General der Infanterie Eberhard, Stellung zu nehmen und derartige Erlasse für die Zukunft unzulässig zu machen. In dem republikanischen Deutschland wird der Staatsbürger unentwegt in sich das Pflichtbewußtsein tragen, die zugewiesenen oder übernommenen Aufgaben so durchzuführen, wie es das Volkswohl erfordert. Das alte Regime mußte sich stillen auf Befehl und Verordnung, es war ihm nicht wohl, wenn es nicht untergeordneten Stellen oder byzantinisch abgestimmten Rangklassen befehlen konnte. Der Bürger des Volkstaates kennt nur freie Arbeit und Mitarbeit. Zum Verbot des Tragens von roten Abzeichen ist zu erwidern, daß rot oder — der General drückte sich noch deutlicher aus — daß die rote Fahne Millionen von unseren Volksgenossen das Trugzeichen bedeutet, unter dem sie seit Jahr und Tag mit Einsatz ihrer ganzen Persönlichkeit stritten und litten. Die rote Fahne entfaltet sich im Wunde der Freiheit auch bei der 1. Armee. Anders als unter der gestörten Herrschaft der Gewalt ist im Volkstaate Raum für jede staatsbürgerliche Partei und ihre Fahne.

#### Eine deutsche Volkspartei.

Fortschrittliche und Nationalliberale darunter die Hg. Kopsch und Wiener haben sich zur Gründung einer deutschen Volkspartei neben der deutschen demokratischen Partei zusammengetan. Von Berliner Blättern wird diese Spaltung innerhalb der Liberalen beklagt.

#### Gegen die Trennung von Kirche und Staat.

Kardinal von Hartmann in Köln hat bei der preussischen Regierung feierlich Verwahrung gegen die beabsichtigte Trennung von Staat und Kirche eingelegt, die ein flagranter Verstoß ist.

#### Thronverzicht des Großherzogs von Baden.

Auch der Großherzog von Baden, Friedrich II., hat jetzt für sich und seinen Nachfolger (Prinz Max von Baden) auf den Thron verzichtet. Die neue badische Volkeregierung stellt den Großherzog und seine Familie unter ihren Schutz und sagt in einer Erlasse weiter: Das badische Volk anerkennt die Liebe zur babilischen Heimat, die der Großherzog auch wieder in den Entschlüssen der letzten Tage betätigt hat. Es bedauert die wirklich edlen Menschlichkeit des Großherzogs, Mutter und der Verdienste des Prinzen Max um die Demokratisierung Deutschlands und um die Gedanken der Völkerverständigung.

#### Ein neues Gemeindevahlrecht für Sachsen

Das sächsische Gesamtministerium macht bekannt: Für die Wahl der Stadtverordneten und Gemeinderäte wird das allgemeine, gleiche, geheime und direkte Stimmrecht aller Männer und Frauen eingeführt, die Deutsche sind, das 20. Lebensjahr vollendet haben und am Tage des Abschlusses der Wahlen im Gemeindegeld ihren wesentlichen Wohnsitz haben. Personen des Soldatenstandes sind wahlberechtigt. Der Bezug von Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln hat auf das Wahlrecht keinen Einfluß.

Die Wahlen finden nach dem Grundsatze der Verhältniswahl mit gebundenen Listen statt.

Niemand hat in der Gemeinde mehrfache Stimmrecht. Weder juristische noch physische Personen oder Personenvereine haben Anspruch auf Sondervertretung im Gemeinderate. Wählbar sind alle Wahlberechtigten. Die Zahl der zur Wählenden wird durch Ortsgesetz festgesetzt. Vorbehaltlich späterer gesetzlicher Regelung sind, soweit vorstehend nichts bestimmt ist, die für das Reichstagswahlrecht geltenden Vorschriften entsprechend anzuwenden. Die Form der Wahlen kann ortsgesetzlich anders geregelt werden. Das Verfahren der Verhältniswahl regelt sich nach den Bestimmungen der Paragraphen 10-15 des Reichsgesetzes vom 24. August 1918. Wahlkommissar ist in Städten mit revidierter Städteordnung ein Mitglied des Stadtrates, im übrigen der Bürgermeister oder Gemeindevorstand. Das Recht der Gewählten zur Ablehnung oder Niederlegung eines Amtes richtet sich nach den bisherigen Vorschriften. Im übrigen werden die Bestimmungen der Gemeindeordnungen über Zusammenfassung und Wahl der Stadtverordneten und Gemeinderäte aufgehoben.

In besonders kleinen Landgemeinden, wo die Bildung eines Gemeinderates unüberschaubar scheint, kann durch Ortsgesetz bestimmt werden, daß die Gemeindevorteiler in Wegfall kommen. An die Stelle des Gemeinderates treten dann alle scheidenden Gemeindeglieder.

Der Wahltag muß ein Sonntag sein. Die Wahlfest kann nur auf die Tagesstunden von 10-6 Uhr festgelegt werden. Eine kürzere Wahlfrist ist zulässig. Die zur Ausführung erforderlichen ortsgesetzlichen Bestimmungen sind ohne Verzug zu erlassen. Die Neuwahlen müssen in sämtlichen Gemeinden spätestens bis zum 31. Dezember 1918 durchgeführt sein.

Diese Bekanntmachung hat Gesetzeskraft und Geltung bis zum Erlaß eines Reichsgemeindevahlgesetzes.

### Vom Waffenstillstande.

#### Ein neuer Protest an die feindlichen Regierungen.

Staatssekretär Wolf hat an die gegnerischen Regierungen eine neue Note gerichtet, in der es u. a. heißt: Im Vertrauen auf die von dem Präsidenten der Vereinigten Staaten verkündeten Grundsätze eines Rechtsfriedens hat sich das deutsche Volk um Vermittlung eines Waffenstillstandes an Präsident Wilson gewandt. An Stelle des erwarteten, von dem Grundsatze des Rechts und der Billigkeit und von dem Wunsche einer zukünftigen Verständigung der Völker beherrschten Waffenstillstandes ist uns ein Waffenstillstand der Vergewaltigung und der Vernichtung geworden. Die Bestimmungen dieses Waffenstillstandes bedeuten in ihrer Durchführung nicht eine Brücke zum Frieden, sondern die Fortsetzung des Krieges mit anderen Mitteln. Die deutsche Regierung muß feststellen, daß die von der französischen Regierung in Elsass-Lothringen getroffenen Maßregeln ebenso wie das Verfahren der Polen in den östlichen Grenzgebieten Deutschlands und einzelne Maßnahmen der nichtdeutschen Bestandteile des ehemaligen Oesterreich-Ungarns gegen die Deutschen nichts anderes sind als Versuche, den Entscheidungen der Friedenskonferenz mit Gewalt vorzugreifen. Wegen alle diese Verletzungen, wie gegen die Vergebung des Friedensschlusses legt die deutsche Regierung den schärfsten Protest ein. Aus der Bestimmung, die aus einem solchen Verfahren spricht, kann ein Friede von Dauer nicht hervorgehen. Das deutsche Volk kann vorübergehend vergewaltigt werden, es wird nicht anhören zu leben und sein Recht zu fordern.

#### Der Papst für Wiltberung der Waffenstillstandsbedingungen.

Auf die Bitte des Münchener Erzbischofs Faulhaber, der Heilige Vater möge sich bei den Entente-Regierungen um die Aufhebung der Blockade bemühen und sich für die Einfuhr von Lebensmitteln nach Deutschland verwenden, ist die nachstehende Antwort des päpstlichen Staatssekretärs eingelaufen: Se. Heiligkeit, welche sich be-





Erzgebirgische Bank E.G.m.b.H. Schneeberg-Neustädtel - Hartenstein - Lauter i. Sa. An- und Verkauf von Wertpapieren

Am 23. November verschied nach langem, schwerem Leiden in der Nervenheilanstalt Zachdras, wo er Genesung suchte, im Alter von 46 Jahren, mein innigstgeliebter Gatte, der treusorgende Vater seiner Kinder, unser lieber Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

# Herr Gustav Faehse.

Dies zeigen in tiefster Trauer nur hierdurch an

**Erna Faehse** geb. Becker,  
**Hanni Faehse**,  
**Rudi Faehse**,  
Familie **Clemens Becker**  
und alle übrigen Hinterbliebenen,

Aue i. Erzg. (Mittelstr. 35), den 25. Novbr. 1918.

Die Beerdigung findet Freitag, den 29. Novbr., mittag 1 Uhr, von der Friedhofshalle aus statt.

**Künstler - Verband Dresden o. V.**  
**Gemälde - Ausstellung**  
vom 13. November bis 1. Dezember im  
alten Sitzungssaal des Stadthauses z. Aue  
Geöffnet täglich von 10-4 Uhr. Eintritt frei.

**Loge 3 Rosen in Aue**  
Mittwoch 27. Nov. 1.

**Apollo-Licht-Spiele**  
Aue-RSS-Rahmstr. 11

Dienstag und Mittwoch,  
den 26. u. 27. November:  
**Aus dem Vermächtnis  
Waldemar Psilanders.**

## Der ewige Rausch.

Schauspiel in 4 Akten.  
Die Liebestragödie eines jungen Fürsten.  
Hauptdarsteller: Waldemar Psilander als Prinz Harro,  
Gudrun Houberg als Komtesse Maria Margarete.  
Beide bekannt aus: „Tanzender Tor“.

## Das Mädel vom Ballett.

Luftspiel in 3 Akten.  
Ein entzück. Geschichtchen vom Hoftheater in Dillingen.  
Hauptdarsteller: Die kleine tolle Ossi Oswalds und der  
elegante Harry Liedtke als Partner.

Preis: Loge 1.50, I. Platz 1.-, II. Platz 0.70.  
**Das Theater ist gut geheilt.**  
Täglich 2 Vorstellungen, von 7-9  
und 9-11 Uhr. Einleit. 1/2 Uhr.  
Mittwoch haben ein  
**Apollo-Lichtspiele.**

Willy Jockisch  
Ella Jockisch geb. Bechmann  
größen als Vermählte.

Aue, den 23. November 1918.

Gott schenkte uns am Freitag, d. 22. Nov. einen  
gesunden, kräftigen Knaben,  
welcher auf die Namen  
**Joachim, Wolfgang, Amadeus**  
getauft werden soll.

In herzlichster, dankbarer Freude  
Oberapotheker **Kurt Groch** und Frau  
Martha geb. Schochardt.

AUE, Goethestraße 10.

Zum sofortigen Eintritt  
wird ein tüchtiger, erfahrener

## Werkmeister

für ein Press-, Zieh- u. Stanzwerk  
in der Nähe Nürnberg bei hohem  
Gehalt und dauernder Stellung ge-  
sucht. Derselbe muß reiche Erfah-  
rung im Werkzeug-Schnittbau besitzen  
und in jeder Beziehung selbständ. sein.

Ausführliche Angebote unter An-  
gabe der bisherigen Tätigkeit erbeten  
unter A. T. 5276 an die Geschäfts-  
stelle ds. Bl.

**Hilfskraft** für Schreibmaschine, Stenographie u.  
Büroarbeiten für sofort gesucht.  
Angebote mit Gehaltsansprüchen un-  
ter A. T. 5271 an die Geschäftsstelle des Auer Tagebl. erbeten.

**Tüchtiger  
Schwarz- und Weißblech-Arbeiter,**  
im geübten Alter für dauernde Arbeit sofort gesucht.  
**Bruno Richter, Metallwarenfabrik.**

## Tüchtige Schlosser und Schnittbauer

bei hohem Lohn sucht

**Ludwig Hutzler, Beierfeld, Sa.,**  
Metallwarenfabrik.

**Tischler** sucht **Paul,**  
Ernst-Papst-Str. 2.

**Fort mit jeder minderwertigen Schuhcrem!**

**Dr. Gentner's Delwachslederputz**



kein Tierprodukt, keine Wassercreme, stets gleich-  
mäßige, reine Delwachsware erhält das Leder  
dauerhaft, gibt schönsten, auch bei Regen  
und Schnee haltbaren Hochglanz.  
Hersteller,  
auch des beliebten Parfettbodenwaches „Roberin“: Carl Gentner, Göppingen.

Melner geehrten Kundschaft von Aue und  
Umgebung zur Kenntnis, daß ich wieder eine  
schöne Auswahl in

## Korbesseln, Tischen, Truhen usw.

am Lager habe und bitte um geell. Besichtigung  
**Robert Voigt, Zwickau i. Sa.,**  
äußere Schneeberger Straße 4.

**Zeitungsmautlatur**  
verkauft Geschäftsstelle des Auer Tagesblattes.

**Halt!** Die Bilder von  
Oberbayern

**Panorama**  
sollen ja großartig sein,  
morgen Dienstag von  
6 Uhr an auch noch  
Zitervorträge, da muß  
ich hingehen.

**Einsp. Last-  
u. Aufschubren**  
werden angenommen.  
**Willy Wöser, Aue**  
Tel. 357 - Mozartstr. 1.

**Ofenrohre**  
werb. u. Maß angefertigt  
Draußenstr. 25, Glack.

**Laden**  
mit Wohnkammer oder Küche  
zu mieten gesucht.  
Geht. Angeb. mit. A. T. 5281  
an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

**Möbl. Zimmer**  
zu vermieten  
Carolastr. 7a, 2 rechts.

**3- oder kleine  
4-Zimm.-Wohn.**  
aus jungen Stielen für  
1.1. ab 1.4. 19 gesucht. Angeb.  
u. A. T. 5254 an das Auer Tagebl.

**Beliebter „Seenal“**  
wenn auch getragen und  
nicht modern, zu kaufen  
gesucht. Angeb. mit Preis  
u. A. T. 5285 an Auer Tagebl.

Wohrenabend wurde vom  
Pino bis Nacht eine  
**schwarze Ultrachand-Woo**  
verloren. Der ehrl. Finder wird  
gebeten, dies gegen gute Be-  
lohn. **Wohrenstr. 15** abzug.

Zwei Wagenladungen (26730 kg)  
**rote Möhren**  
werden Dienstag, den 26. November 1918, vorm.  
10 Uhr, auf hiesigem Bahnhofe gegen Barzahlung  
versteigert. Güterabfertigung Aue (Erzgeb.).

Wegen Dienstag stellen wir einen Transport  
bis 50000 Liter, erdfr. Tiere, sowie **Wethuar Ferkel**  
im Hotel „Blauer Engel“ Aue bei billigen Preisen  
zum Verkauf ein. Verkauf von vorm. 11 Uhr bis  
nachm. 4 Uhr. Verkaufsbedingung bitte mitbringen.  
**Gebr. Wödel, Bleich-, Rothentrichen (Bgl.). Fernruf 203.**

**Größere Lagerräume**  
für 1. Januar 1919, möglichst Bahnhofsnahe, für  
Engroshändler zu mieten gesucht.  
Angebote mit. A. T. 5280 an die Geschäftsstelle  
ds. Bl. erbeten.

**6-Zimmer-Wohnung**  
mit Bad, Bad und Zubehör für sofort gesucht. Angebote  
unter A. T. 5270 an die Geschäftsstelle des Auer Tagebl. erbeten.

Wegen Einführung der 8-Stunden-  
Arbeitszeit ist unsere  
**Geschäftsstelle nur noch bis  
abends 1/2 6 Uhr geöffnet.**

**Auer Tageblatt und Anzeiger**  
für das Erzgebirge  
Auer Druck- u. Verlags-Gesellschaft m. b. H.



Blumen zum Schmücken  
für uns heimkehrenden  
Krieger, sowie Bänder,  
Buntpapiere usw.

**Emil Georgi**  
Blumenfabrik  
Wettlinerstraße 1.

**Zöpfe**  
empf. in großer Auswahl  
**Stern & Gauger**  
Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue  
Wettlinerstr. 48 mit Bettelplatz  
Berechnete künstliche Haararbeiten-  
stelle für Kriegerweiber.

**Brauner Biberwoll**  
am Sonntagabend nachm. zwisch.  
5 u. 6 Uhr auf dem Friedhof  
verloren gegangen.  
Wegen gute Belohnung ab-  
zugeben in d. Geschäftsst. ds. Bl.